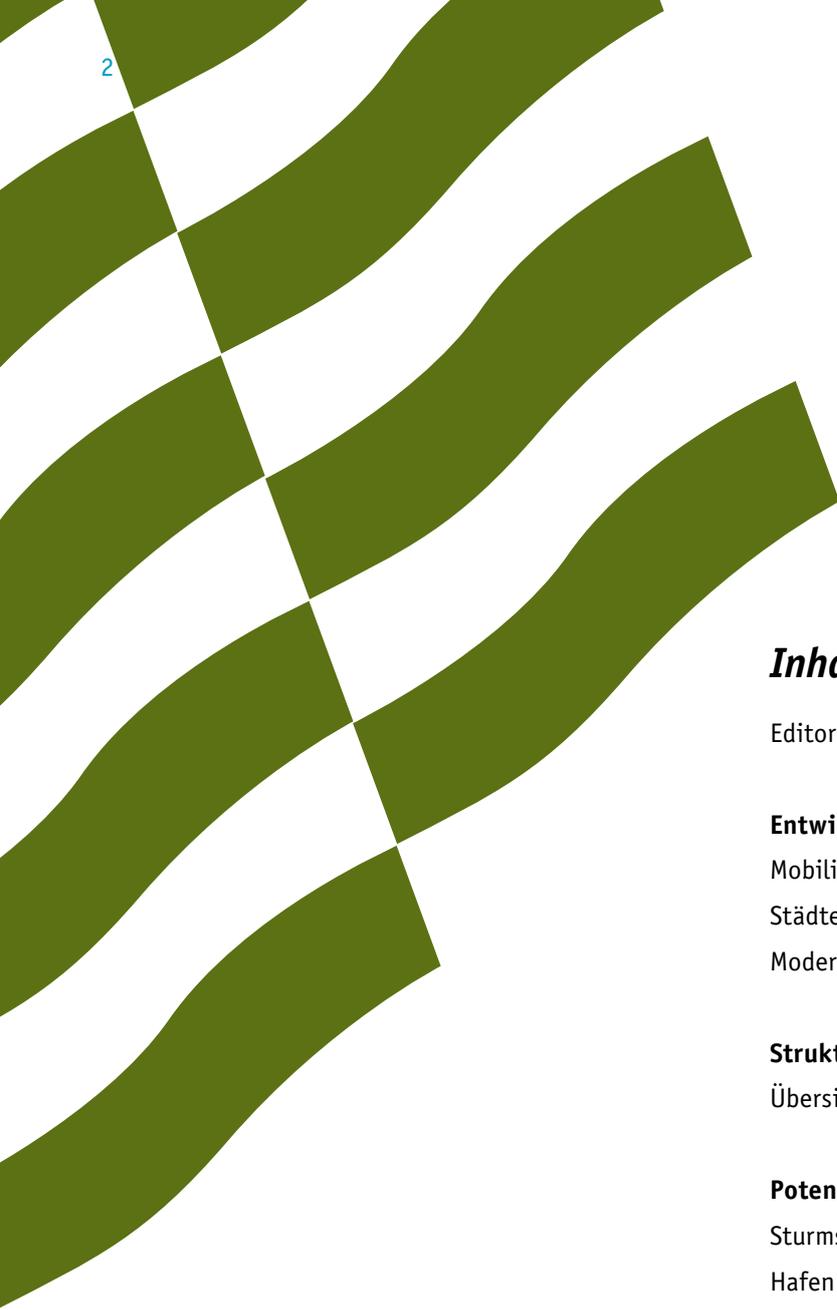




Freiheit Emscher

**CHANCE
NEUES
FÜR DIE
URBANES
REGION
ZENTRUM**

**Struktur- und Nutzungskonzept
2019**



Inhalt

Editorial	3
Entwicklung & Erschließung	
Mobilität von morgen: Das Verkehrskonzept	4
Städteübergreifende Landschaft: Das Freiraumkonzept	8
Moderne Quartiere: Das städtebauliche Konzept	12
Struktur- und Nutzungskonzept	
Übersichtskarte	16
Potenzialflächen	
Sturmshof – nördlicher Nukleus	18
Hafen Coelln-Neuessen – südlicher Nukleus	20
Emil-Emscher	22
Welheimer Mark	24
Prosper II	26
Meilensteine & Ausblick	
Zeitstrahl: Meilensteine der Entwicklung	28
Ausblick: Freiheit Emscher 2030	30

In Zusammenarbeit mit der ARGE Freiheit Emscher:

ARGE FREIHEIT EMSCHER
STAHM ARCHITEKTEN SHP Ingenieure **LAND**

Ein Projekt von:



Unterstützt von:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





Auf der Immobilienmesse EXPO REAL präsentierten die Projektpartner Freiheit Emscher und sicherten sich bei dieser Gelegenheit die Unterstützung von Ministerin Ina Scharrenbach.

„**Freiheit Emscher**“ ist das regionale Leuchtturmprojekt zur Inwertsetzung der zentralen Emscherzone zwischen Bottrop und Essen. Das Dreier-Bündnis Stadt Bottrop, Stadt Essen und RAG Montan Immobilien GmbH hat sich gemeinsam auf den Weg gemacht, den riesigen Planungsraum auf den Kopf zu stellen und aus den Hinterhöfen der Region ein Schaufenster der modernen Stadtentwicklung zu machen.

Der Anspruch des Programms weist weit in die Zukunft hinein: Freiheit Emscher arbeitet digital, Freiheit Emscher macht mobil, Freiheit Emscher schafft Stadtraum. Das Denken in der großen Dimension ist der Schlüssel zum Erfolg, der diesem Raum mit neuen Quartieren ein fulminantes und attraktives Image verleihen und Erneuerungsprozesse in den Bestandsgebieten anstoßen wird.

Dieses Projekt ist der Türöffner für eine neue Ära im Bottroper Süden und Essener Norden, die den Raum nachhaltig verändert und eine Strahlkraft für die Erneuerung der gesamten Region entfaltet.

Freiheit Emscher ist Strukturwandel par excellence, schafft attraktive Lagen zur Ansiedlung moderner und innovativer Unternehmen, lenkt Mobilität in völlig neue Bahnen und erzeugt eine einzigartige Erlebbarkeit des innovativ gestalteten Freiraums für alle, die diesen besonderen Raum tagtäglich mit Leben füllen werden. Die vorliegende Broschüre zum Struktur- und Nutzungskonzept bildet gemeinsam mit der Broschüre zum Zielkonzept die essentiellen Ergebnisse der sog. „Machbarkeitsstudie IKEP-Mitte“ ab, die die Kooperationspartner 2017 in Auftrag gegeben haben. Freiheit Emscher ist mehr als ein Stadtentwicklungsprojekt – Freiheit Emscher lebt Zukunft! Alle Menschen, Bewohner und Beschäftigte, Eigentümer und Mieter, Junge und Alte, Behörden und Institutionen, Kindergärten, Schulen und Hochschulen, Initiativen, Vereine und Verbände – alle sind aufgerufen, aktiv gemeinsam mitzuarbeiten am neuen Raumbild für den Bottroper Süden und den Essener Norden als Motor einer starken Region!

Markus Masuth
Vorsitzender der
Geschäftsführung RAG
Montan Immobilien GmbH

Thomas Kufen
Oberbürgermeister
Stadt Essen

Bernd Tischler
Oberbürgermeister
Stadt Bottrop

„**Freiheit Emscher**“ is the regional flagship project to valorise the central Emscher zone between Bottrop and Essen. The tripartite alliance of the city of Bottrop, the city of Essen and the RAG Montan Immobilien GmbH has set off together to turn the backyards of the region into a showcase for modern urban development. The program's ambition extends far into the future: Freiheit Emscher creates attractive locations for the settlement of modern and innovative companies, steers mobility in completely new directions and creates a unique experience of the innovatively designed open space for everyone who will fill this special space with life every day. This brochure on the structural and utilization concept illustrates the essential results of the so-called „IKEP-Mitte feasibility study“ commissioned by the cooperation partners in 2017. Freiheit Emscher is more than an urban development project – everyone is invited to actively work together on the new image for the south of Bottrop and the north of Essen as the engine of a strong region!

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Bottrop, der Oberbürgermeister
Stadt Essen, der Oberbürgermeister
RAG Montan Immobilien GmbH

Bildnachweise
Bruce Forster photography, CRA Carlo

Ratti Associati, DISSING+WEITLING architecture,
Nico Westermann, Sasaki, Zigong Dongxingsi/
Martha Schwartz Partners, PHG Pictures/
Adobe Stock, Barbara Litzenroth/Adobe Stock,
chagpg/Adobe Stock, LATZ+PARTNER Landschafts-
Architektur Stadtplanung, Ruhrbahn/Thomas Willemsen,
ARGE Freiheit Emscher

Redaktion und Layout
RDN Agentur für PR GmbH & Co. KG,
Recklinghausen: Tatjana Hetfeld,
Jörn-Jakob Surkemper, Jens Valtwies

Druck
newsmedia, März 2019

Neue Verbindungen und kurze Wege für die Mobilität von morgen



Mobilität neu denken – ein Beispiel dafür ist der Hovenring in Eindhoven.
(Foto: Delft_Helibeeld.nl – www.ipvdelft.com)

Die Umsetzung des Mobilitätskonzepts erfolgt mit zentralen Elementen auf drei Ebenen:

1. mit dem Gewerbe-Boulevard und weiteren Netzergänzungen (Südumgehung Vogelheim, Straßenbahnverlängerung etc.) auf lokaler Ebene
2. mit der Umwelt-Trasse auf regionaler bzw. interkommunaler Ebene
3. mit einem neuen Autobahnanschluss auf überregionaler Ebene

Das Verkehrskonzept setzt einen Schwerpunkt auf Trends der Zukunft und alternative Formen der Mobilität: Fahrzeuge mit alternativem Antrieb, Veränderung von Verkehrsgewohnheiten (Carsharing, Shuttles, Fahrradverleih etc.), Verkehrsverlagerung und Vernetzung von Mobilitätsangeboten (Mobilitätsstationen, Apps). Die zentrale Maßnahme stellt hier die Realisierung einer **Umwelt-Trasse** dar – neben dem Gewerbe-

Ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept ist die Voraussetzung für die Entwicklung des 1.700 Hektar großen Projektraumes „Freiheit Emscher“. Dieses denkt die Mobilitätswende zugleich mit, indem es Verkehr reduziert, klimafreundliche Verkehrsmittel und Fußverkehr fördert und spezifische Mobilitätsdienstleistungen vernetzt. Es orientiert sich an den Ideen der „Stadt der kurzen Wege“ und der „Produktiven Stadt“ mit einer neuen Verträglichkeit von Wohn- und Arbeitsorten.



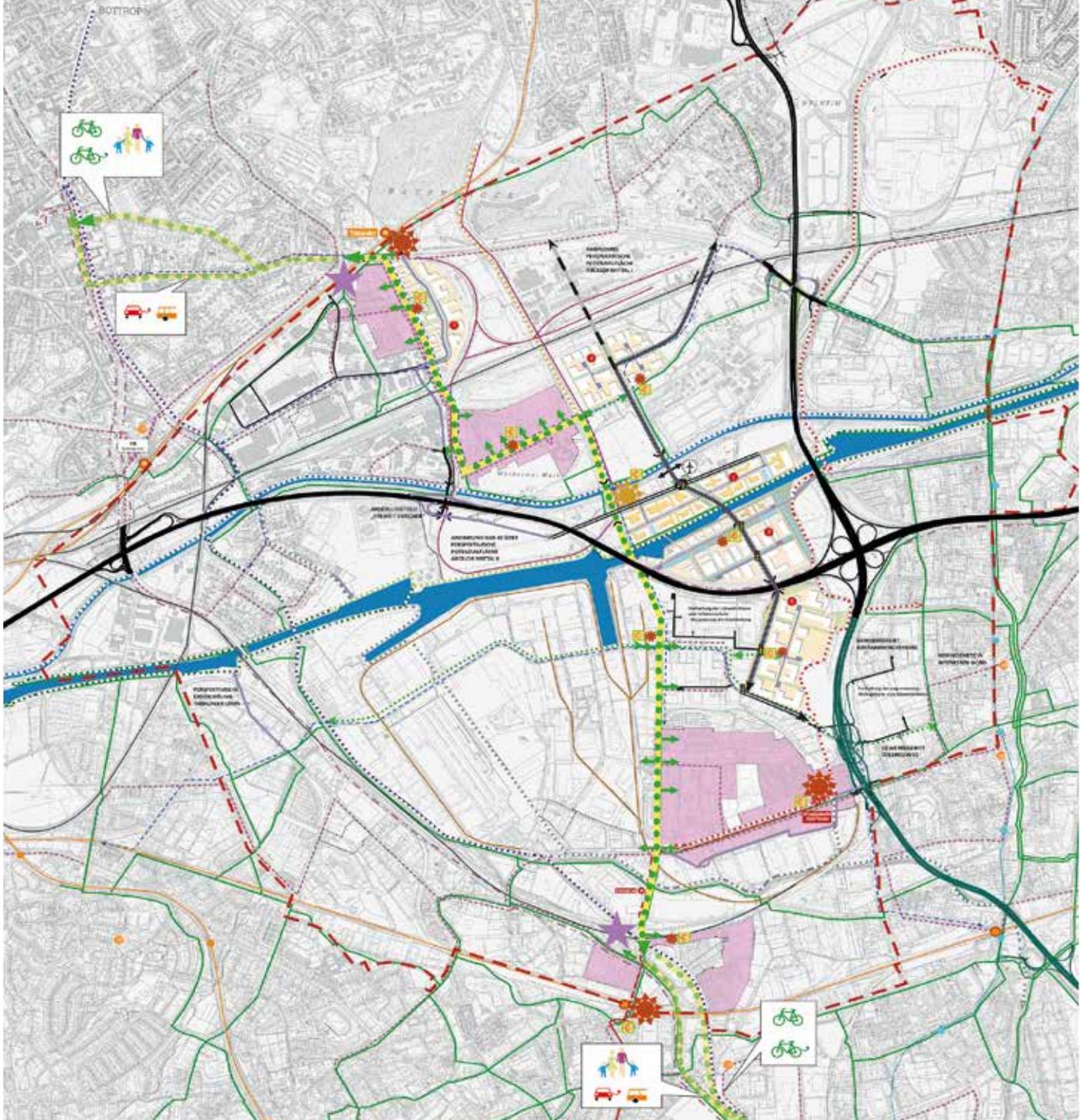
ÖPNV, alternative Antriebe und Radverkehr spielen im Verkehrskonzept für Freiheit Emscher eine zentrale Rolle. Für sie ist eine neue Umwelt-Trasse vorgesehen. Links im Bild Geschäftsführer Uwe Bonan und Fahrer Muhammed Özkul von der Ruhrbahn, die aktuell einen Elektrobus der Firma Irizar in Essen testen, sowie Oberbürgermeister Thomas Kufen. (Fotos v.l.: Ruhrbahn_Thomas Willemsen; chagpg/Adobe Stock, Bruce Forster photography)

Boulevard eine von zwei neuen Haupterschließungsachsen durch das Projektgebiet. Sie bildet eine neue interkommunale Verbindung zwischen Essen und Bottrop, insbesondere für Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und andere umweltschonende Mobilitätsformen. Entlang eines dichten Rad- und Fußwegenetzes erschließt die Umwelt-Trasse die gesamte Freiheit Emscher mit einem neuen, modernen Mobilitätsansatz, verbindet das Gebiet mit übergeordneten Infrastrukturen und schafft so Anreize zur Nutzung umweltschonender Verkehrsmittel.

In Nord-Süd-Richtung startet die Umwelt-Trasse an einer neu zu schaffenden S-Bahnhaltestelle „Tetraeder“ auf der Strecke Bottrop-Gladbeck (S9) und verläuft über die Knappenstraße am Quartier Prosper II vorbei. Im weiteren Verlauf tangiert die Umwelt-Trasse das neue Gewerbequartier Welheimer Mark. Sie überquert die Emscher zur

A forward-looking mobility concept is the precondition for the development of the project area „Freiheit Emscher“ with a size of 1,700 hectare. This also reflects the turning point concerning mobility – by reducing traffic, promoting climate-friendly means of transport and pedestrian traffic and by connecting mobility services. It is based on the idea of the „city of short distances“ and the „productive city“ with a new compatibility of living and working places.

The transport concept focuses on future trends and alternative forms of mobility: vehicles with alternative driving systems, changes in transport habits (car sharing, shuttle, bicycle rental, etc.), traffic relocation and the connection of mobility services.



Straßenanbindung

- Umwelt-Trasse
- Interkommunale Verbindung Freiheit Emscher – Innenstädte Bottrop und Essen
- Gewerbe-Boulevard
- Verlängerung Gewerbe-Boulevard
- Straßennetz-Ergänzung mögliche zukünftige Verbindung
- Kapazitätserweiterung Straßennetz – südl. Emil-Emscher
- neue Erschließungselemente
- Ausbau A52 nach Süden
- Erschließung bestehender GE-Gebiete mit verkehrlicher Bedeutung

ÖPNV-Anbindung

- S-Bahnlinie & neuer Haltepunkt
- Buslinienerweiterung
- Straßenbahnlinie und neuer Haltepunkt
- Straßenbahnerweiterung
- U-Bahnlinie
- Umsteigepunkt
- Buslinienführung (Bestand)
- Schnellbuslinien (Bestand)

Radwegeverbindung

- Radverkehrsnetz (Bestand)

Interkomm. Radwegeverbindung

- Radschnellweg Magistrale Bottrop
- Magistrale Vogelheim
- Radweg Rhein-Herne-Kanal (Radweg IGA 2027)
- perspektivische Radwegverbindung Rhein-Herne-Kanal

Freizeit-Radwegeverbindung

- Emscher-Weg
- Tetraeder-Radweg (IGA 2027)
- lokale Radwegeverbindung
- Radverkehrsnetz – Ergänzungen

Potenzialflächen

- 1 Sturmschhof
- 2 Hafen Coelln-Neuessen
- 3 Prosper II
- 4 Welheimer Mark
- 5 Emil-Emscher

Sonstige

- Anschluss Umwelt-Trasse plangleicher Knotenpunkt
- Eingangstor Umwelt-Trasse
- Zuordnung Höhenpläne
- Fahrradverleihsystem Metropolrad Ruhr (Bestand)
- Fahrradverleihsystem Metropolrad Ruhr (Ergänzungen)
- unmittelbar an der Umwelt-Trasse angebundene Wohnquartiere
- Bearbeitungsraum Freiheit Emscher
- verkehrstechnische Regelung erforderlich
- Kfz mit alternativen Antrieben

Gleisanbindung

- DB-Gleise
- RAG-Gleise
- Gleise der Stadtwerke

Mobilitätsstationen

- kleine Mobilitätsstation
- große Mobilitätsstation
- Mobilitätsstation mit Ergänzung eines Bauwerks zur Überwindung des Höhenunterschiedes



Wie die Kopenhagener Cykelslangen könnte abschnittsweise auch die Umwelt-Trasse von Freiheit Emscher verlaufen.
(Foto: DISSING+WEITLING architecture)

Straße Sturmshof und bindet dort den gleichnamigen nördlichen Nukleus Nord an. Über die Brücke der Hafestraße über den Rhein-Herne-Kanal und unter der A42 hindurch setzt sich die Trasse nach Essen zum südlichen Nukleus (Hafen Coelln-Neuessen) und anschließend vorbei am Stadion nach Vogelheim und Bergeborbeck fort. Dort ist eine Verlängerung der Stadtbahn vom S-Bahnhof Bergeborbeck über die Umwelt-Trasse zum Stadion und nach Vogelheim geplant. Um eine möglichst komfortable Nutzung zu sichern, sind die Steigungen moderat gewählt. Innerhalb und außerhalb der Freiheit Emscher wird die Umwelt-Trasse mit weiteren Mobilitätsangeboten (S-Bahn-, Stadtbahn- und Buslinien, Radwegen, autonome Shuttles etc.) verbunden sein. Zahlreiche Mobilitätsstationen entlang der Trasse gewährleisten möglichst komfortable multi- und intermodale Übergänge.

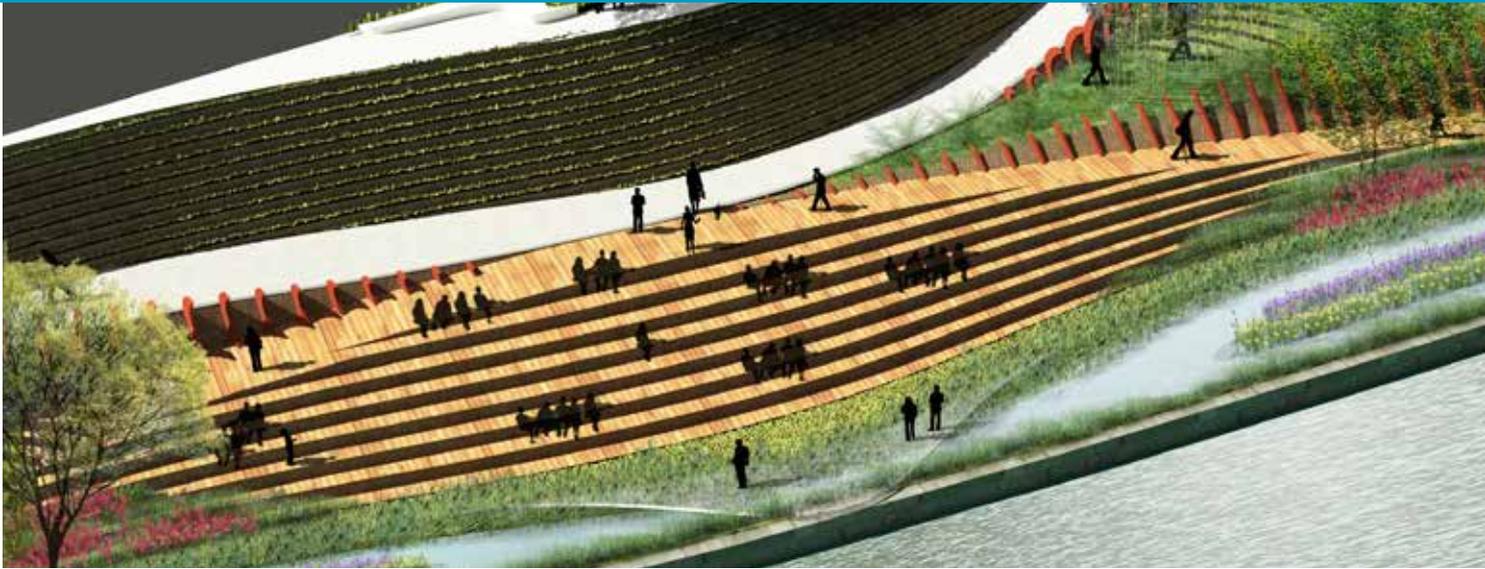
Darüber hinaus erschließt der „**Gewerbe-Boulevard**“ von der Prosperstraße in Bottrop bis zur Daniel-Eckhardt-Straße in Essen die Potenzialflächen Welheimer Mark, Sturmshof, Hafen Coelln-Neuessen und Emil-Emscher für den Schwerlastverkehr. Auch diese Wirtschaftsstraße ist für alternative und zukünftige Mobilität offen. Die Querschnittsbreite von 30 Metern bietet neben einem Fahrstreifen pro Richtung Raum z. B. für einen „Flexstreifen“ für Fahrräder, Shuttles, Lasten-E-Bikes, Liefer-/Ladeverkehre, temporäre Stellplätze, ÖPNV usw. Die Verlängerung von Sturmshof nach Westen bis zur **neuen Autobahnanschlussstelle „Freiheit Emscher“** erlaubt ein schnelles Abfließen des Schwerlastverkehrs auf kurzem Wege in das überregionale Fernstraßennetz. Dieser neue Autobahnanschluss entsteht in Höhe Bottrop-Lichtenhorst. Eine Verlängerung der Straße Lichtenhorst nach Norden an die Knappenstraße als neue Erschließungsstraße bindet die Gewerbe- und Wohngebiete „Am Kruppwald“, „An der Knippenburg“ und „Prosper II“ ebenfalls direkt an das überregionale Straßennetz an – nach Süden an die A42 und nach Norden über die Prosperstraße an die A52. Sie entlastet das Wohngebiet Welheimer Mark von Schwerverkehr und bindet es besser an die Stadt Bottrop an. Der enge Straßenraum der Knappenstraße in Höhe der Gleisanlagen wird enträumt und neu gestaltet.

The central measure here is the realization of an environmental route. It forms a new intercommunal connection between Essen and Bottrop, in particular for pedestrian- and cycle traffic, public transport and other environmentally friendly forms of mobility. It develops the entire Freiheit Emscher along a dense cycle- and footpath-network with a new modern mobility approach connecting the area with higher-level infrastructure and therefore it creates incentives for the use of environmentally friendly means of transport.

Additionally, a „Gewerbe-Boulevard“ (commercial boulevard) from Prosperstrasse in Bottrop to Daniel-Eckhardt-Strasse in Essen connects the potential areas of Welheimer Mark, Sturmshof, Hafen Coelln-Neuessen and Emil-Emscher. In addition to heavy-duty and conventional traffic, this economic road will also be open to alternative and future mobility.

The extension from Sturmshof to the west to the new „Freiheit Emscher“ junction will allow heavy goods traffic to flow quickly into the cross-regional trunk road network. This new motorway connection will be built near Bottrop-Lichtenhorst.

Städteübergreifende Landschaft, Freizeit & Lebensqualität am Wasser



Neue Wege zum Wasser in der Stadt zeigt das Building Centre in „Rethinking the Urban Landscape“ (Foto: Zigong Dongxingsi, Martha Schwartz Partners). Wie Städte künftig begrünt werden können, veranschaulicht das Sunqiao project. (Foto: Sasaki)

Freiheit Emscher schreibt die Geschichte der Stadtentwicklung neu. Bislang voneinander getrennte Freiräume werden sinnvoll miteinander verbunden, weiter aufgewertet und das 1.700 ha große Planungsgebiet als Ganzes erlebbar gemacht. Der Park Welheim in Bottrop verschmilzt mit den angrenzenden Waldbereichen, die Halden beider Städte werden zu Naherholungsgebieten und der Grüne Ring Vogelheim zur grünen Oase zwischen Wohngebiet und umliegendem Gewerbe. Es bildet sich eine grüne Landschaftsdiagonale von Nord-Ost nach Süd-West mit neuen Rad- und Fußwegeverbindungen. Die strikte Trennung zwischen Stadt und Landschaft wird aufgehoben. Es entsteht eine produktive Landschaft, in der sich alle Räume zu

Halden, Wälder, Parklandschaften: Das Planungsgebiet der Städte Essen und Bottrop ist heute gekennzeichnet durch zahlreiche separierte Grünflächen, wird durchzogen vom Rhein-Herne-Kanal, der Emscher sowie kleineren Flüssen und bietet verschiedene Hotspots für Sport und Freizeit. Freiheit Emscher vernetzt die unterschiedlichen Freiräume und qualifiziert sie zu einer städteübergreifenden Landschaft. Dabei werden neue Wege zum und am Wasser geschaffen, die dem Raum Attraktivität und Qualität verleihen.



Leben, Wohnen und Freizeit am Wasser, grüne Freiräume und vertikale Begrünungen: All das sind wesentliche Bestandteile des Freiraumkonzepts, die hier durch Motive aus anderen Regionen und Projekten beispielhaft dargestellt werden. (Fotos v.o.: Bahnstadt Heidelberg, Langer Anger, LATZ+PARTNER LandschaftsArchitektur Stadtplanung, PHG Pictures/Adobe Stock.)

Attraktionspunkten mit besonderen Eigenschaften entwickeln. Hierbei werden ökologische Aspekte aufgegriffen und harmonisch in die Landschaft eingebunden – durch Gründächer, vertikales Grün an Wänden und Fassaden sowie durch ein integriertes Regenwassermanagement.

Qualifizierung von Freizeit-Hotspots

Die vorhandenen Freizeiträume im Gebiet Freiheit Emscher werden sinnvoll vernetzt und um neue Angebote für Freizeit, Sport und Natur ergänzt – so wird der gesamte Raum zum attraktiven Freizeit-Hotspot. Die nur durch eine Bahnstrecke getrennten Halden Beckstraße und

Cross-city landscape, recreation and quality of life at the water

Mine heaps, forests, park landscapes: Freiheit Emscher interlinks the various open spaces and qualifies them to form a cross-city landscape. Open spaces previously separated from each other are sensibly connected, further upgraded, and the planning area as a whole can be experienced. The result is a productive landscape in which all spaces develop into points of attraction with special characteristics. Ecological aspects should be taken up and harmoniously integrated into the landscape.

Qualification of leisure hotspots

The existing leisure spaces in the Freiheit Emscher area are sensibly linked with new offers for leisure time, sport and nature – so the entire area becomes a leisure hotspot.



Vernetzung

- Umwelt-Trasse
- Wege zum Wasser
- Wege am Wasser
- Vernetzung von Freiflächen durch Aktivierung des vorhandenen Wegesystems
- Zukünftige Verbindungen
- Lehrpfade, Stege, neue Verbindungen in Parks

Freiräume der Stadtentwicklung

- Halden
- Wald
- Potenzialflächen für Lebensmittel und Energieproduktion
- Parklandschaften
- Schutzzonen für Fauna und Flora
- Nicht zugängliche Schutzzone
- Flächen mit wirksamen Grünanteil
- Abschluss der Landschaftsdiagonalen

Arten und Umweltschutz

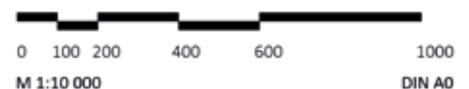
- Habitate für planungsrelevante Amphibienarten
- Korridore für planungsrelevante Fledermausarten
- Habitate für planungsrelevante Vogelarten der Gewässer
- Habitate für planungsrelevante Vogelarten der Agrarlandschaft
- Habitate für planungsrelevante Vogelarten des Waldes

Wasserlagen

- Auenbereiche/Feuchtgebiete
- Regenwassermanagement/neue Gewässer
- Renaturierung
- Besehende Gewässerstrukturen

Identität

- Flächen für Freizeinnutzung
- Sportstätten
- Kultureinrichtungen, soziokulturelle Treffpunkte
- Aussichtspunkt
- Halden als Aussichtspunkte und Landmarks
- Besondere Freizeiteinrichtungen und Nutzungen
- Neue Übersichtspunkte für Freiheit Emscher am Rhein-Herne-Kanal





*Nicht nur funktional, sondern direkt in die Landschaft eingebunden: die Vancouver Land Bridge.
(Foto: Bruce Forster photography)*

Prosperstraße in Bottrop werden zu identitätsstiftenden Hochpunkten weiterentwickelt. Zusätzlich entstehen weitere Attraktionspunkte entlang des Kanals, wie ein Aussichtsturm auf der Emscherinsel mit Gastronomie im Grünen. Die Emscherbruchallee schafft eine Verbindung vom Stadion Essen über den Emscherbruch bis zur grünen Halbinsel am Kanal und wertet dadurch das Gebiet um das Fußballstadion weiter auf.

Großprojekte wie der Emscher-Umbau und der Emscher Landschaftspark werden aufgegriffen und konsequent in das Freiraumkonzept eingebunden. So sieht das Freiraumkonzept eine Fortführung des Emscher Landschaftsparks nach Westen und die Entwicklung von Freizeitangeboten an der renaturierten Emscher vor. Auch die Flüsse Berne und Boye werden renaturiert und wieder erlebbar gemacht. Freiheit Emscher eignet sich zudem für Projekte im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA) in der Region oder aber als Raum für mögliche Olympische Spiele im Ruhrgebiet.

Neue Wege zum und am Wasser verleihen dem Raum Qualität

Das Projekt „Neue Wege zum Wasser“ der Stadt Essen wird im Freiraumkonzept aufgegriffen und bis nach Bottrop fortgeführt. Durch die Entwicklung von drei neuen interkommunalen Fuß- und Radwegeverbindungen zum und am Wasser wird der Raum zugänglich gemacht. Es entstehen Uferpromenaden auf beiden Seiten des Rhein-Herne-Kanals, Brücken, Deiche und Freizeitangebote, die dem Raum Qualität verleihen. Ergänzt wird die blaue Infrastruktur durch ein Regenwassermanagement auf fünf Entwicklungsflächen, das gleichzeitig als Gestaltungselement dient. Freiheit Emscher verankert Freiräume und Wasserlagen damit fest in der Stadtlandschaft und macht sie zum attraktiven Freizeiterlebnis.

Major projects such as the Emscher conversion and the Emscher Landscape Park will be taken up and consistently integrated into the open space concept. The open space concept envisages a continuation of the Emscher Landscape Park to the west and the development of leisure facilities along the renaturalised Emscher.

New ways to and from the water add quality to the space

The development of three new intercommunal footpaths and cycle paths to and along the water will make the area accessible. New riverside promenades, bridges, dikes and leisure facilities will be created on both sides of the Rhine-Herne Canal. The blue infrastructure will be supplemented by rainwater management in five development areas, which will also serve as a design element.

Moderne Quartiere als Impulsgeber für die Stadt von morgen



Der MIND – Milano Innovation District zeigt, wie modernes Arbeiten aussehen kann. (Foto: CRA Carlo Ratti Associati)

1. Impulsgeber mit Strahlkraft: Freiheit Emscher Zentral

Freiheit Emscher Zentral ist mit allen fünf Potenzialflächen der zentrale Impulsgeber für die Entwicklung des gesamten Planungsraums (s. Karte Seite 14). Eine besondere Rolle spielt dabei wiederum der sogenannte Nukleus, bestehend aus den Flächen Sturmshof auf Bottroper Seite des Rhein-Herne-Kanals und dem Hafen Coelln-Neuessen auf Essener Gebiet. Bis 2030 entsteht dort auf der erweiterten Emscherinsel eine völlig neue Standortqualität: ein Identitätskern und Leuchtturm für das gesamte Gebiet, der sich zugleich harmonisch in den Emscher Landschaftspark einfügt. Als Herz von Freiheit Emscher verbinden sich hier wissensbasierte Gewerbequartiere mit Besucherattraktionen einer belebten Kanalpromenade.

Die insgesamt 150 Hektar Potenzialflächen von Freiheit Emscher sind idealer Impulsgeber für zukunftsweisende Gewerbequartiere mit wissens- und technologieorientierten Unternehmen sowie Start-ups, vernetzt mit Bildungseinrichtungen und der traditionellen Industrie vor Ort. Die Digitalisierung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Im Sinne der „Produktiven Stadt“ ermöglicht sie ein verträgliches Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen und Freizeit. Fünf Module (S. 14) schaffen ein neues Raumbild als flexibler und innovationsoffener Entwicklungsrahmen.



Die neue „Produktive Stadt“ versöhnt durch saubere und ressourcenschonende Prozesse Arbeiten, Wohnen und Freizeit miteinander. (Foto: Barbara Litzenroth/Adobe Stock)

2. Achse der Produktiven Stadt: der Westgürtel

Der Westgürtel erstreckt sich vom Wohngebiet Ebel auf der Emscherinsel im Norden bis zum Entree der Essener Innenstadt im Süden. Gemischte Nutzungen dominieren hier: Potenziell attraktive Lagen am Kanal stehen inhomogen gewachsenen Gewerbe- und Wohnstrukturen im Süden entgegen. Das Gebiet ist langfristig prädestiniert für einen qualifizierten urbanen Mix von Wohnen und Arbeiten und spielt somit eine entscheidende Rolle für eine neue Nord-Süd-Urbanisierung. Das Struktur- und Nutzungskonzept sieht eine Fortführung der Alten Bottroper Straße bis zum Kanal/Hafen König Wilhelm vor, als neues Rückgrat des Quartiers. Untergenutzte Räume werden schrittweise aufgewertet und vitalisiert.

Modern districts as initiators for the city of tomorrow

Freiheit Emscher's 150 hectares of potential areas are a source of impetus for forward-looking industrial districts with knowledge- and technology-oriented companies as well as start-ups, linked with educational institutions and the old local industry. Digitization plays a key role in this process. In the sense of the „productive city“, it enables a compatible coexistence of working, living and recreation. Five development modules create a new image of the space:

*With its five potential areas, **Freiheit Emscher Zentral** is the pulse generator with radiant power for the entire planning area. Being heart of Freiheit Emscher, knowledge-based industrial districts are combined with visitor attractions on a lively canal promenade.*

*The **West Belt** is a key area for North-South urbanization: Through qualification, upgrading and vitalization, an urban mix of living and working is created as an axis of the productive city.*



1

FREIHEIT EMSCHER ZENTRAL
Innovation und Dynamik

2

WESTGÜRTEL FREIHEIT EMSCHER
stärken und vitalisieren

3

OSTGÜRTEL FREIHEIT EMSCHER
integrieren von Landschaft und Infrastruktur

4

INDUSTRIELLES HERZ UND HÄFEN
sichern und erneuern

5

WOHNEN UND GEWERBE
ordnen und aufwerten

NUKELUS



Durch gezielte Neuansiedlung lassen sich attraktive Lagen am Wasser weiter aufwerten. Im Bild sieht man das C-HUB Kreativwirtschaftszentrum in Mannheim. (Foto: Nico Westermann)

3. Integration von Infrastruktur und Landschaft: der Ostgürtel

Der Ostgürtel ist geprägt von der räumlichen Zäsur der A52 bzw. B224 zu Freiheit Emscher Zentral in der Mitte des Gebietes. Ziel ist die Einbettung der verkehrlichen Infrastruktur in ein landschaftliches Konzept, das die Wirkung der Autobahn für Radfahrer und Anwohner verträglich macht.

4. Zwischen Bewahren und Erneuern: Industrielles Herz und Häfen

Das Struktur- und Nutzungskonzept sichert den industriellen Kern der Freiheit Emscher am Stadthafen Essen. Die Ansiedlung von hafennahen Dienstleistungen, Büros und höherwertigen Angeboten an markanten Punkten (Lagen am Kanal oder an der Emscherbruchallee) erneuert das Quartier aber auch, wertet es auf und führt zu einer besseren Nutzung der Standortqualitäten.

5. Aufwertung durch Neuordnung: Wohnen und Gewerbe Bottrop

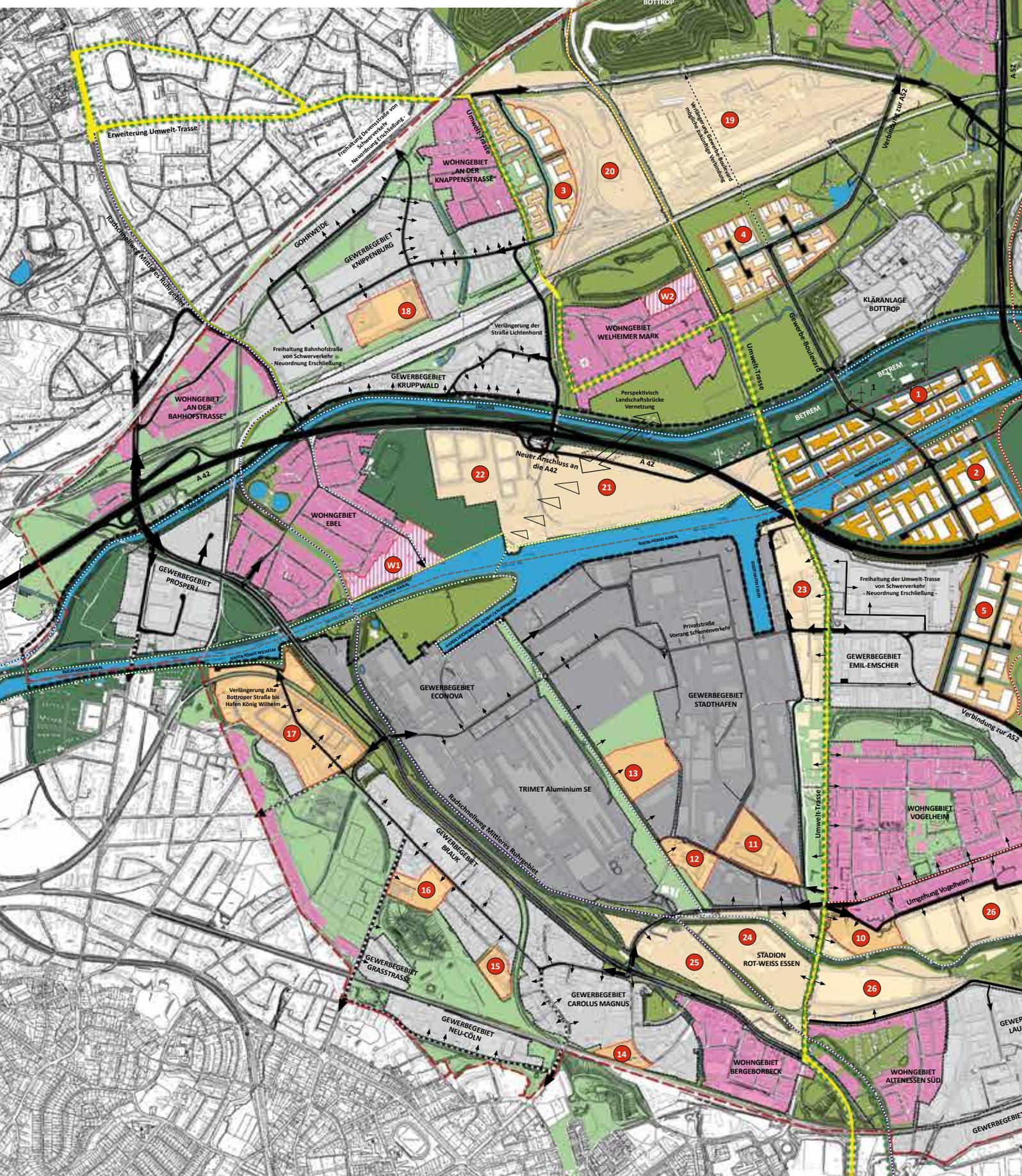
Die gewachsenen Gewerbegebiete Knippenburg und Kruppwald liegen in starker räumlicher Nähe zum Wohngebiet Welheimer Mark. Die neue Anbindung an die A 42 (siehe Verkehrskonzept ab S. 4) minimiert die heutige Belastung mit Schwerverkehren. Sie erschließt die Gewerbegebiete direkt, während die Anbindung der Bahnhofstraße aufgehoben wird. So entsteht ein innerer Ring mit der Straße „An der Knippenburg“ als einer attraktiven Hauptachse.

*3. **The East Belt** is characterised by the spatial caesura of the A52 and B224 respectively to Freiheit Emscher Zentral in the centre of the area. The aim is to embed the traffic infrastructure in a landscape concept that makes the effect of the motorway tolerable for cyclists and residents.*

*4. The structural and utilisation concept secures **the industrial core** of Freiheit Emscher at the city harbour of Essen. The settlement of services and offices close to the port at prominent points also renews the quarter, upgrades it and leads to better use of the qualities of the location.*

*5. The grown **industrial estates** „Knippenburg“ and „Kruppwald“ are located in close proximity to the **residential area** Welheimer Mark. The new connection to the A 42 minimizes the current heavy traffic load. It provides direct access to the industrial estates, while the Bahnhofstrasse connection will be cancelled. Thus, an inner ring as an attractive main axis is created.*

Das Struktur- und Nutzungskonzept



Potenzialflächen RAG (1-5) und Flächen anderer Eigentümer

-  Nukleus (attraktives Zentrum für Freiheit Emscher)
- 1** Sturmshof
- 2** Hafen Coelln-Neuessen
-  weitere Potenzialflächen
- 3** Prosper II
- 11** Lüschershofstraße (Lagerplatz)
- 4** Welheimer Mark
- 12** Lüschershofstraße (Ausbildungszentrum)
- 5** Emil-Emscher
- 13** Entwicklungsfläche an der Emscherbruchallee
- 6** Karnaper Straße Nord
- 14** Carolus-Magnus-Straße
- 7** Karnaper Straße Süd
- 15** Im Hesselbruch
- 8** Carnaperhof
- 16** Weidmap – Alte Bottroper Str.
- 9** Marina Essen
- 17** Tanklager Levin
- 10** Hafestraße – Vogelheimer Straße
- 18** Brakerstraße (ehem. Huber Packaging)
-  Potenzielle Erweiterungen Wohngebietsumfeld im EmscherLandschaftspark (ELP)
- W1** Wohngebiet 1
- W2** Wohngebiet 2
-  Perspektivische Potenzialflächen auf Nord-Süd-Achse Bottrop-Essen (Vision 2050)
- 19** Arcelor Mittal Asset I
- 24** Umfeldattraktivierung Stadion Rot-Weiß Essen
- 20** Arcelor Mittal Asset II
- 25** Autokino
- 21** Arcelor Mittal Asset II Kohlenlager
- 26** Gewerbegebiet Welkerhude
- 22** Tanklager Ebel / BP
- 27** Gewerbegebiet Gladbecker Straße
- 23** „Am Hafen“

Flächennutzungen

-  Neuordnung bestehender Industriegebiete, z. T. zukünftig erschlossen durch neues Straßennetz
-  Erweiterung Emscherinsel
-  Neuordnung bestehender GE-Gebiete, z. T. zukünftig erschlossen durch neues Straßennetz
-  verbindende Grünflächen
-  bestehende Wohngebiete
-  lokale Grünflächen

Verkehrliche Nutzungen

Straßenanbindung

-  Umwelt-Trasse
-  Bestehendes Straßennetz und Ergänzungen
-  Erweiterung Umwelt-Trasse: Interkommunale Verbindung Freiheit Emscher Innenstädte Bottrop & Essen
-  Privatstraßen im verbliebenen Hafengebiet Essen

Radwegeverbindung

- Interkommunale Radwege**
-  Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet
-  Freizeit-Radwege
-  Magistrale Vogelheim
-  Emscher-Weg
-  Radweg Rhein-Herne-Kanal (IGA 2027)
-  Tetraeder-Radweg (IGO 2027)
-  perspektivische Verbindung Rhein-Herne-Kanal
-  lokale Verbindung

Sondernutzungen

-  **1** bestehende Windenergieanlage
-  **2** Standort potenzielle Windenergieanlage

Sondernutzungen

-  Bearbeitungsraum Freiheit Emscher
-  Wasserflächen
-  Stadtgrenze
-  Emscherinsel Abgrenzung



Wissensbasiertes Gewerbe & Start-ups am Rhein-Herne-Kanal



Sturmshof (rechts im Bild) gehört durch seine zentrale Lage zu den attraktivsten Flächen von Freiheit Emscher. Das Bild zeigt die Fläche heute, unbebaut.

Zentrale Lage am Wasser: Das 20 Hektar große Gebiet Sturmshof liegt unmittelbar am Rhein-Herne-Kanal, nahe am Autobahnkreuz der A42, zwischen Umwelt-Trasse und Emscher Landschaftspark. Mit dieser exzellenten Lage ist der sogenannte nördliche Nukleus eine der hochwertigsten Flächen von Freiheit Emscher.

Auf Sturmshof entsteht ein attraktiver Standort der Zukunft mit wissensorientiertem Gewerbe, Dienstleistungen und Start-ups sowie Gastronomie, Kultur- und Freizeitangeboten an einer neuen Kanalpromenade. In diesem urbanen Umfeld rücken Arbeit und Freizeit näher zusammen und bilden die Basis einer Produktiven Stadt.

Nutzfläche: **20 ha**

Ende Bergaufsicht vorauss.: **Mitte 2025**

Vermarktung vorauss. ab: **2025**

Zielgruppen: **wissensbasiertes
Gewerbe, Start-ups**

Sturmshof – nördlicher Nukleus



*Mischnutzung vorgesehen:
Im Norden sind Parzellen-
größen von 8.500 bis
14.600 qm und am Kanal
von 5.500 bis 9.300 qm
denkbar – ideal für
technologieorientiertes
Gewerbe und Dienst-
leistungen.*

Die innere Erschließung erfolgt über ein Ringsystem, das im Westen über die ausgebaute Straße Sturmshof Richtung A42 und im Osten über die Bestandsstraße führt. Entlang dieser Zufahrtsstraße sind großzügige Parkflächen geplant, von denen die Besucher zu den Büros und Werkstätten sowie zur autofreien Promenade gelangen. Über die ehemalige Eisenbahnbrücke erreichen Fußgänger und Radfahrer zudem den südlichen Teil des Nukleus. Auch über die Umwelt-Trasse erreichen Fahrradfahrer, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und der ÖPNV das Gewerbegebiet Sturmshof. Für die anderen Verkehre ist über den Gewerbe-Boulevard eine direkte Verbindung zum südlichen Nukleus vorgesehen.

Knowledge-based business and start-ups on the Rhine-Herne Canal

Central location on the waterfront: The 20.5-hectare Sturmshof area is placed directly at the Rhine-Herne Canal, close to the A42 motorway junction, between the environmental route and Emscher Landscape Park.

Sturmshof will be an attractive future location with knowledge-oriented industry, services and start-ups as well as gastronomy, cultural and leisure facilities on a new canal promenade.

Generous park-areas are planned along the access road to the area, from which visitors can reach the offices and workshops as well as the car-free promenade.

Kleinteilige Nutzungen für Büro & Dienstleistung am Hafen



Der südliche Nukleus (links) bietet am Kanalufer ideale Voraussetzungen für kleinteiligere Büronutzungen.

Repräsentative Lage am Kanalufer: Am südlichen Nukleus Hafen Coelln-Neuessen entsteht eine gestaffelte Nutzung für Betriebe aus dem Dienstleistungssektor mit großem Bedarf an Büroräumen sowie technologieorientierten Unternehmen aus wissensbasierten Branchen. Die attraktiven Flächen direkt am Kanal sind für kleinteilige Betriebe, Büros sowie ggf. Start-ups mit viel Kundenkontakt vorgesehen.

Die dahinter angeordneten Flächen sind für größere Unternehmen mit einem höheren Platzbedarf angelegt. Bis zu 3,6 ha Parzellengrößen sind möglich und auch eine Ansiedlung von Unternehmen aus der Logistik ist denkbar. Zwischen Nordstraße und der südlichen Erschließungsstraße bieten die mittleren Lagen zwischen 1,5 und 1,7 ha große Parzellen, die bei Bedarf auch geteilt werden

Nutzfläche: **35 ha**

Ende Bergaufsicht vorauss.: **Mitte 2026**

Vermarktung vorauss. ab: **2025**

Zielgruppen: **moderne Produktion,
Büros, Dienstleistung**

Hafen Coelln-Neuessen – südlicher Nukleus



*Der gestaffelte
Flächenaufbau
unterstützt eine
gemischte Nutzung von
kleinen Betrieben und
größeren Unternehmen
aus technologieorien-
tierten Branchen.*

können. Das Gebiet wird über eine Innenstraße erschlossen, die im Osten über einen Eisenbahntunnel unterhalb der B224 verläuft und für den motorisierten Individualverkehr bis zur Marina Essen weitergeführt werden kann. Richtung Westen und Osten endet die Straße für den Lkw-Verkehr mit einer Sackgasse. Auch eine Durchfahrt zur Umwelt-Trasse ist für ausgewählte Fahrzeugarten möglich. Im Süden werden die großflächigen Grundstücke an die Innenstraße angebunden, sodass die Betriebe über private Zufahrten angesteuert werden können. Unmittelbar am Hafen entsteht eine Plaza mit Gastronomie und Freizeitangeboten an der Promenade, die über eine ehemalige Eisenbahnbrücke, zukünftig für Fußgänger und Radfahrer, mit Sturmshof verbunden ist. So entsteht am gesamten Nukleus ein Schwerpunkt für Gastronomie und urbanes Leben.

Small-scale uses for office & service at the port

At the port of Coelln-Neuessen there will be a subdivided usage for companies from the service sector with a great need for office space as well as technology-oriented companies from knowledge-based sectors. Small businesses will be located directly at the canal, with plots of between 1.5 and 1.7 hectares in the middle and up to 3.6 hectares in the back for larger businesses.

The area is accessed via an inner road, which runs through a railway tunnel in the east below the Bundesstraße 224 and can be extended to the Marina Essen for motorised individual traffic. Towards the west and east a passage to the environmental route is also possible for selected vehicle types.

A plaza with gastronomy and leisure facilities is being built at the harbor along the promenade, which is connected to Sturmshof by a former railway bridge which will be used as a connection for pedestrians and cyclists.

Inmitten von Infrastruktur und Gewerbe: Raum zur Entfaltung



Nutzfläche: **26 ha**

Ende Bergaufsicht vorauss.: **Ende 2021**

Vermarktung teilweise ab: **2020**

Zielgruppen: **großflächiges Gewerbe**

Emil-Emscher

Aufgrund seiner Lage und Struktur bietet sich Emil-Emscher für großflächige (0,6–2 ha) bodenständige und technologieorientierte Gewerbeformen sowie Logistik (ggf. auch >2 ha) an. Zwischen B224/A52 und A42 sowie dem bestehenden Gewerbegebiet besteht zudem keine unmittelbare Nachbarschaft zu Wohngebieten.

Im ersten Bauabschnitt verbindet der neue Gewerbe-Boulevard Emil-Emscher Richtung Süden mit der ebenfalls auszubauenden Daniel-Eckhardt-Straße (und so mit der A52/B224). Nach Norden entsteht durch den Gewerbe-Boulevard perspektivisch eine Verbindung mit den weiteren Potenzialflächen und mit der A42 (Richtung Westen).

Neben ost-westlich verlaufenden Stichstraßen und einer parallel zum Gewerbe-Boulevard liegenden Nord-Süd-Erschließung gliedern Ost-West-Grünzüge und eine offene Regenwasserführung das Gebiet zusätzlich. Die genauen Lagen sind flexibel – abhängig vom Flächenbedarf der anzusiedelnden Firmen. Grünzüge und Wasserführung münden im Osten in ein grünes Band mit geschwungener Wasserlinie als Teil des übergeordneten Freiraumkonzeptes („Magistrale Vogelheim“). Dieses dient zugleich als räumlicher Puffer zur A52/B224.

In the midst of infrastructure and industry: space for development

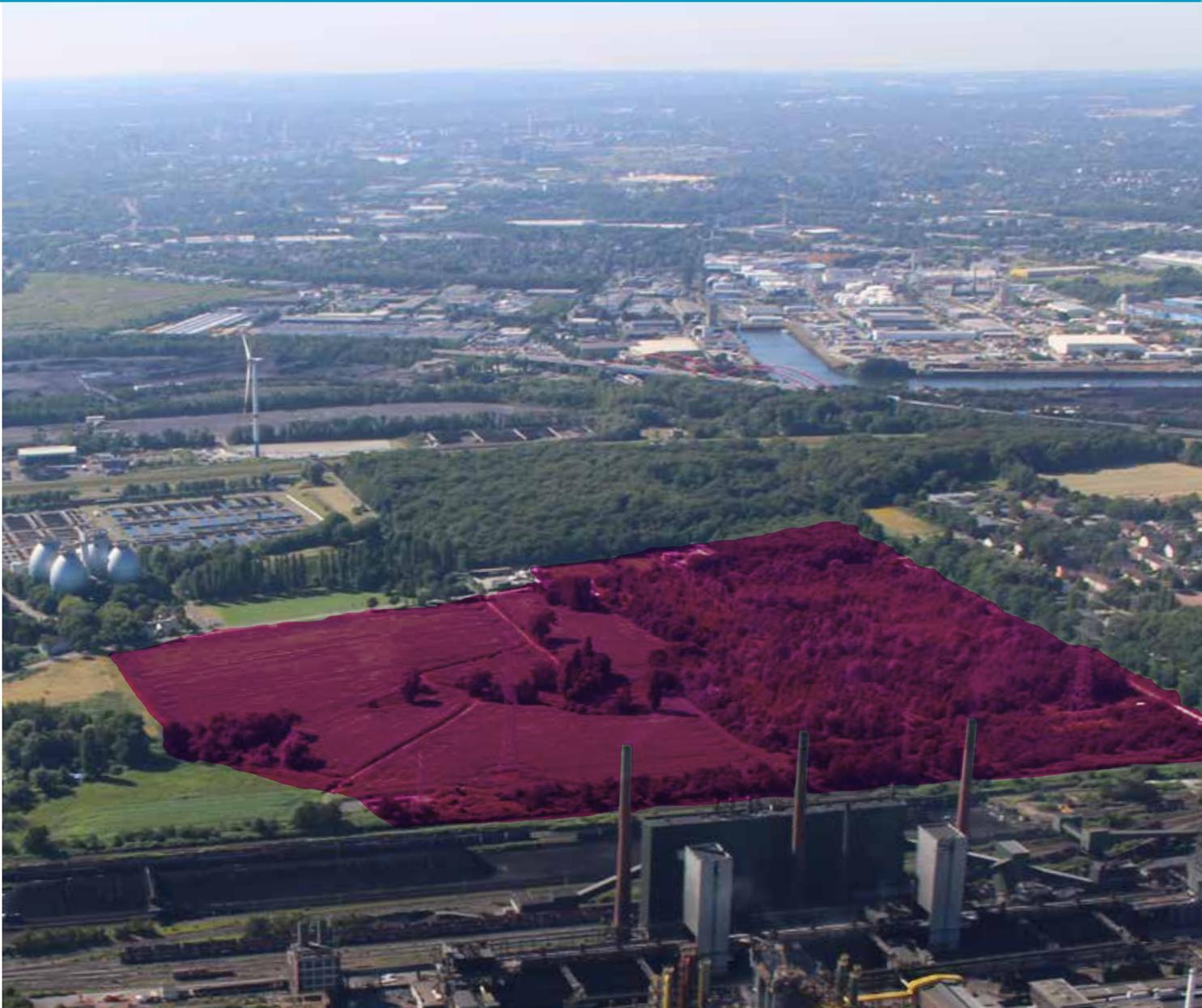
Due to its location and structure, Emil-Emscher is suitable for large areas (0.6-2 ha) of down-to-earth and technology-oriented commercial forms as well as logistics (possibly also >2 ha). The area is located between B224/A52 and A42 and the existing Emil-Emscher industrial estate. In the first construction phase, the new Emil-Emscher commercial boulevard connects Emil-Emscher to the south with Daniel-Eckhardt-Straße (and thus with the A52/B224) and to the north with the other potential areas via the canal and with the A42 (to the west).

Zwischen Autobahnen sowie neuen und alten Gewerbegebieten bietet Emil-Emscher Raum für großflächige Unternehmen und Industrie. Die Markierung zeigt die Potenzialfläche.

Neue Erschließungsstraßen, Grün- und Wasserzüge strukturieren Emil-Emscher; die Parzellengröße liegt zwischen 0,6 und 2 ha.



Produktive Insel im Grünen – Ein Gewerbequartier im Park



*Heute noch bewachsene
Industriebrache, entsteht
hier schon bald ein
Gewerbequartier im Grünen.*

Von drei Seiten von Grün umgeben und mit Anbindung zur Umwelt-Trasse entsteht in der Welheimer Mark ein Gewerbequartier mit besonders flexiblen Nutzungsmöglichkeiten. Denkbar ist die Ansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Handwerk und Dienstleistungen, aber auch technologieorientiertem Gewerbe und Produktion sowie City-Logistik mit Distributionsfunktionen. Die einzelnen Teilquartiere lassen sich bei Bedarf zu großen Parzellen zusammenschließen.

Nutzfläche: **20 ha**

Verfügbarkeit: **teilweise ab sofort**

Voraussetzung: **Neuerschließung**

Zielgruppen: **kleine und mittlere Unternehmen**

Welheimer Mark



Gewerbe-Boulevard, Grün- und Wasserzüge bilden die Hauptachsen der Welheimer Mark inmitten einer grünen „Landschaftsdiagonalen“.

Voraussetzung für die Entwicklung der Welheimer Mark ist die Erschließung über den Gewerbe-Boulevard, der von Süd nach Ost zentral durch das Gebiet führen wird. Dieser verbindet es im Süden mit Sturmshof (und von da mit der A42) und im Nord-Osten mit der Prosperstraße (und von da mit der A52). Dafür wird dort eine neue Unterführung der Eisenbahnstrecke notwendig.

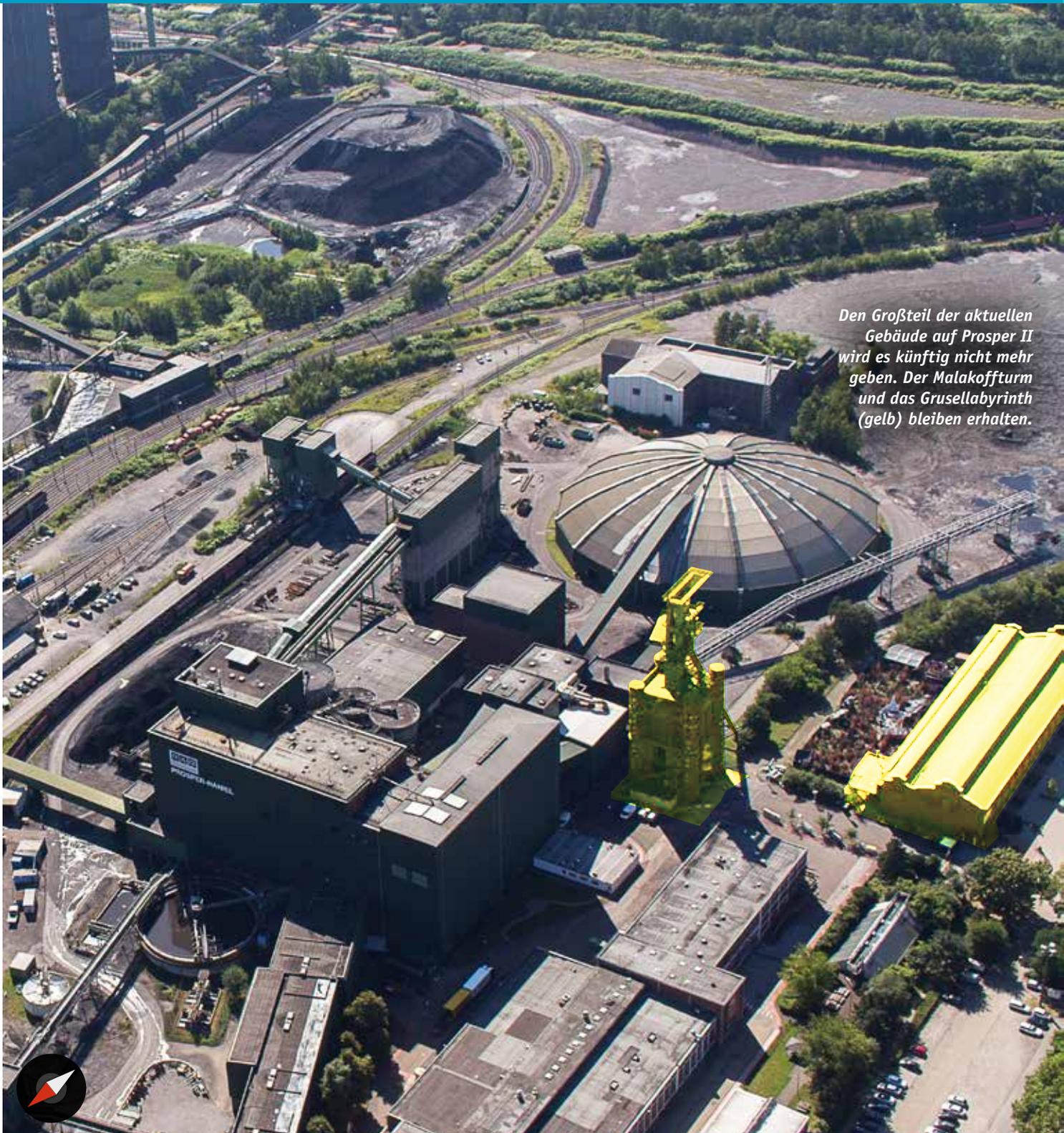
Zur Adressbildung ist die Ansiedlung von Gastronomie als Gemeinschaftsort des Quartiers an der süd-westlichen „Terrasse“ vorgesehen. Dort befinden sich der neue Grünkorridor und der Zubringer zur Umwelt-Trasse mit Verbindung zur Gartenstadt Welheim. Am östlichen Rand der Fläche mit den dahinterliegenden neu arrangierten Grün- und Wasserflächen entsteht ein repräsentatives Entree. Diese Zufahrtsituation über den Gewerbe-Boulevard wertet das Gebiet zu einem besonders attraktiven Standort auf.

Im Inneren ist die Welheimer Mark, wie alle Potenzialflächen, durch Grünstreifen und einen Wasserlauf zur Entwässerung versehen, die die äußeren Strukturen in das Gebiet hinein fortsetzen und seine Attraktivität erhöhen.

Productive island in the green – a commercial quarter in the park

Surrounded on three sides by greenery and connected to the environmental route, a commercial quarter with particularly flexible uses is being created in the „Welheimer Mark“. It is conceivable that small and medium-sized enterprises (SMEs), crafts and services, but also technology-oriented trade and production as well as city logistics will settle here. The precondition for the advancement of the Welheimer Mark is development via the Gewerbe Boulevard, which will run centrally through the area from south to east. The Boulevard connects the Welheimer Mark in the south with Sturmshof (and from there with the A42) and in the north-east with Prosperstraße (and from there with the A52).

Gastronomie & Freizeit zwischen neuer Mobilität und Industriekulisse



Den Großteil der aktuellen Gebäude auf Prosper II wird es künftig nicht mehr geben. Der Malakoffturm und das Grusellabyrinth (gelb) bleiben erhalten.

Nutzfläche: **16 ha**Ende Bergaufsicht vorauss.: **Mitte 2026**Vermarktung vorauss. ab: **2025**Zielgruppen: **Kreativ- und
Freizeitwirtschaft**

Prosper II

Standort der Industriekultur: Das ehemalige Zechengelände Prosper II liegt nahe der Bottroper Innenstadt, unmittelbar an der Umwelt-Trasse und enthält mit dem über 30 Meter hohen Malakoffturm ein Stück Bergbaugeschichte.

Im direkten Umfeld von Prosper II befinden sich historische Denkmäler, aber auch Freizeitattraktionen wie Tetraeder und Alpincenter. Dieses Angebot wird entlang der Umwelt-Trasse durch einen Gewerbemix aus Kreativ- und Freizeitwirtschaft konsequent erweitert. Ergänzend sind offene Werkstätten und Showrooms vorgesehen. Parzellengrößen von 4.400 bis 10.500 qm sind geplant. Für die östlich gelegenen Flächen Richtung Kokerei ist eine Ansiedlung von Produktionsbetrieben denkbar. Die Flächengrößen liegen zwischen 9.000 und 12.000 qm. Das Gebiet wird über eine Verlängerung der Straße Lichtenhorst nach Norden mit dem neuen Autobahnanschluss „Freiheit Emscher“ direkt an die A42 angebunden (s. Verkehrskonzept S.4).



Dienstleistung, Gastronomie sowie Kultur- und Freizeitangebote sind entlang der Umwelt-Trasse geplant.

Gastronomy & recreation in a historic industrial setting

Prosper II is located near the city centre of Bottrop – directly at the environmental route. It symbolizes a piece of mining history with the Malakow Tower, which is over 30 metres high.

In the immediate periphery there are historical monuments, but also leisure attractions. This offer will be extended along the environmental route by a mix of creative and leisure industries. Plot sizes of 4,400 up to 10,500 sqm are planned. For the eastern areas in the direction of the coke-oven plant, a settlement of production companies is conceivable. The area sizes are between 9,000 and 12,000 sqm.

The area will be directly connected to the A42 motorway via an extension of the Lichtenhorst road to the north with the new „Freiheit Emscher“ motorway junction (see traffic concept p.4).

Meilensteine der Entwicklung

Der Masterplan schafft ein neues Raumbild und einen flexiblen Rahmen für die Entwicklung des 1.700 ha großen Areals Freiheit Emscher. Mit diesen Planungen blicken die Projektpartner weit in die Zukunft und arbeiten schon an der Realisierung des urbanen Zentrums im Herzen des Ruhrgebiets. Eine wesentliche Voraussetzung für die Erschließung des Gebietes ist die Schaffung einer neuen Infrastruktur. Diese gehört daher zu den primären Zielen der Entwicklung.

Der unten stehende Zeitstrahl gibt einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine.

2018

Abstimmung der notwendigen Schritte zur Errichtung des neuen Autobahnanschlusses „Freiheit Emscher“ mit Landesregierung und Straßen.NRW.

2019

Einbringung ins Planfeststellungsverfahren zur A52: neue Lage und Profil der Unterführung „Am Kämpchen“ sowie Anschluss des Gewerbe-Boulevards.

2022

Fertigstellung der neuen Unterführung „Am Kämpchen“ – Ansiedlung der Welheimer Mark.

2020 – 2030

Erschließung Welheimer Mark & Teilerschließung Emil-Emscher

2018 – 2019

Vorbereitung der Hapterschließung

2019

Einreichung des Verfahrensvorschlages für den Gewerbe-Boulevard, Anschlussstelle an die A42.

2022

Teilerschließung der Fläche Emil-Emscher: Anpassung der Daniel-Eckardt-Straße mit Knotenpunkten, Anbindung von Emil-Emscher an einen Teilabschnitt des Gewerbe-Boulevards.

2020 – 2028

Entwicklung und Vermarktung der fünf Potenzialflächen: Prosper II, Welheimer Mark, Sturmshof, Hafen Coelln-Neuessen, Emil-Emscher.

2027

Fertigstellung von Gewerbe-Boulevard und Umwelt-Trasse.

2030

Entwicklung von produktiven Landschafts- und Stadträumen durch Vernetzung von grünen Freiräumen und Schaffung von neuen Wegen zum und am Wasser.

2020 – 2030

Fertigstellung der HAUPTerschließung

2030 – 2040

Stadt- und Landschaftsentwicklung & neue Umsetzungsziele

2027 – 2028

Die Voraussetzungen für den Autobahnanschluss „Freiheit Emscher“ sind erfüllt: Der Anschluss ist mit der Nutzung des Kohlelagers Arcelor Mittal vereinbar, die neue Brücke über den Rhein-Herne-Kanal ist fertiggestellt und die A42 ist verbreitert.

2040

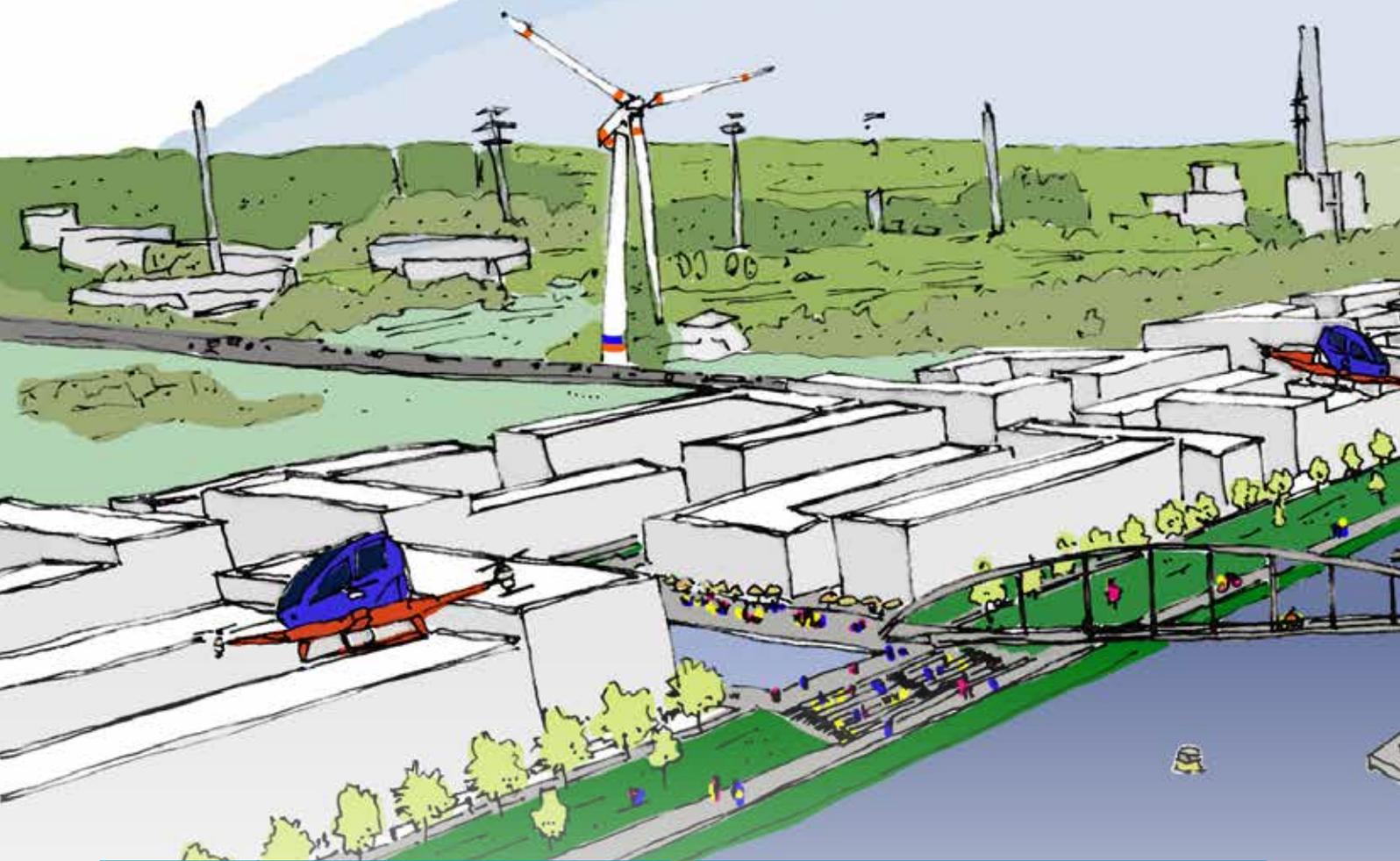
Die vorhandenen Gewerbe- und Wohnquartiere haben durch die Infrastrukturmaßnahmen an Qualität gewonnen.

**Freiheit Emscher**

- Sturmshof
- Welheimer Mark
- Emil-Emscher
- Hafen Coelln-Neuessen
- Prosper II

500 m

Blick in die Zukunft: Freiheit Emscher 2030



Mobilität

Zentrale Elemente der Erschließung sind geschaffen, Verkehrsknotenpunkte entzerrt und CO₂-Emissionen reduziert.

Der „letzte Dschungel des Ruhrgebiets“ ist über drei Hauptverkehrsachsen erschlossen: Die neue Anschlussstelle „Freiheit Emscher“ leitet die Verkehre in das überregionale Fernstraßennetz und entlastet so städtisch sensible Bereiche. Der Gewerbe-Boulevard verläuft von der Daniel-Eckhardt-Straße bis zur Prosperstraße und ist über Sturmshof und die Anschlussstelle „Freiheit Emscher“ an das Fernstraßennetz angebunden. Die Umwelt-Trasse dient als verbindendes interkommunales Element zwischen den Städten Essen und Bottrop und verbessert die Erreichbarkeit von Gewerbe- und Wohngebieten.

Freizeit

Freiheit Emscher ist eine städteübergreifende Landschaft mit attraktiven Freizeitangeboten im Herzen des Ruhrgebiets.

Die heute noch zerstückelten Freiräume der Städte Essen und Bottrop sind verbunden zu einer modernen Stadtlandschaft der Zukunft – mit attraktiven Freizeitangeboten im Grünen sowie am Wasser. Die neu geschaffene Infrastruktur hat die bestehenden Wohnquartiere deutlich aufgewertet und die Lebensqualität der Menschen im Gebiet maßgeblich gesteigert. Freiheit Emscher ist zu einem Hotspot des Ruhrgebiets geworden und trägt als produktive Stadtlandschaft zur Regulierung des Stadtklimas und damit zur Nachhaltigkeit bei.



Arbeit

Freiheit Emscher ist ein urbanes Zentrum mit neuen Formen von Gewerbe und Industrie.

Freiheit Emscher leistet einen wichtigen Beitrag zum zukunftsorientierten Strukturwandel in der Region. In den fünf Gewerbegebieten haben sich moderne, emissionsarme wissens- und technologiebasierte Unternehmen und urbane Produktion angesiedelt. Innovative Gründer, Labore und Start-ups bringen neue Impulse und profitieren von einer attraktiv gestalteten Landschaft mit optimaler Verkehrsanbindung. Arbeit, Wohnen und Freizeit sind näher zusammengerückt und bilden eine fruchtbare Symbiose in einer digitalisierten Gesellschaft.

Entwicklung

Der Masterplan liefert zentrale Leitplanken für die Entwicklung von Freiheit Emscher, bleibt dabei jedoch flexibel und offen für die Zukunft.

Der strategische Masterplan Freiheit Emscher bietet keinen finalen Entwurf für die zukünftige Entwicklung, sondern ein Gerüst mit zentralen Eckpfeilern basierend auf dem Wissensstand von heute. Aktuelle Trends von morgen werden aufgegriffen und bei der weiteren Planung berücksichtigt. Dabei setzen die Projektpartner auf einen intensiven Austausch mit Partnern aus der Region sowie auf die Kompetenz von Experten. So konnten aus den drei Zukunftskolloquien zu den Positionierungen des Zielkonzepts bereits wertvolle Impulse für die Planungen gewonnen werden.



Freiheit Emscher

bottrop.

Stadt Bottrop

Ursula Dickmann

Telefon: 02041 703347

E-Mail: ursula.dickmann@bottrop.de

www.bottrop.de



Stadt Essen

Steffen Lenze

Telefon: 0201 8861310

E-Mail: steffen.lenze@amt61.essen.de

www.essen.de



Montan Immobilien

RAG Montan Immobilien GmbH

Gernot Pahlen

Telefon: 0201 378-1751

E-Mail: gernot.pahlen@rag-montan-immobilien.de

rag-montan-immobilien.de

www.rag-montan-immobilien.de